

Hinweise für Eltern

Voraussetzungen für eine Unterstützungsleistung von Kindern und Jugendlichen bei der Medikamenteneinnahme durch Lehrerinnen und Lehrer

Auch bei einer Unterstützungsleistung durch Lehrerinnen und Lehrer verbleibt es bei der elterlichen Sorge für Ihr Kind.

Die Übernahme von Unterstützungsleistungen durch Lehrerinnen und Lehrer ist freiwillig. Es besteht keine Rechtspflicht für Lehrerinnen und Lehrer, entsprechende Unterstützungsleistungen zu übernehmen.

Die Schule und die unterstützenden Lehrerinnen und Lehrer sind in diesem Kontext darauf angewiesen, dass sie von Ihnen über eine chronische Erkrankung des Kindes sowie Nebenwirkungen oder andere Komplikationen aufgrund der Medikamenteneinnahme umfassend informiert sind. Nur so kann eine sachgerechte und rechtlich abgesicherte Unterstützung Ihres Kindes erfolgen.

Ist eine Vertretung einer Lehrerin oder eines Lehrers nicht oder nicht durchgängig möglich, so teilt die Schulleiterin oder der Schulleiter Ihnen dieses mit.

Lehnt Ihr Kind unbeschadet seiner Einsichtsfähigkeit eine Unterstützung ab, so wird diese durch die Lehrerinnen und Lehrer nicht vorgenommen. In diesem Fall werden Sie unverzüglich benachrichtigt.

Bei Bedarf haben Sie der Schule eine geeignete Aufbewahrungsmöglichkeit für das Medikament Ihres Kindes zur Verfügung zu stellen. Auch ist der Schule schriftlich mitzuteilen, wenn eine besondere Aufbewahrung des Medikamentes erforderlich ist.

Mit Unterstützung der Schule tragen Sie dafür Sorge, dass sich andere Schülerinnen und Schüler oder sonstige Dritte keinen unberechtigten Zugang zu dem Medikament verschaffen können.

Ferner ist die Verpackung des Medikamentes sowie das Medikament selbst mit dem Namen des Kindes zu versehen. Auch tragen Sie mit Unterstützung der Schule dafür Sorge, dass das Medikament in der Schule in ausreichender Menge vorhanden ist und das Verwendbarkeitsdatum des Medikamentes nicht überschritten wird.

Sie als Eltern sind dafür verantwortlich, den betreffenden Lehrerinnen und Lehrern jede Änderung in Bezug auf die Durchführung der Unterstützung unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Gegebenenfalls sollte die schriftliche Vereinbarung neu gefasst werden.

Sind ausnahmsweise Erste-Hilfe-Maßnahmen erforderlich, werden Sie unverzüglich informiert.

Bei Klassenfahrten und Schulausflügen kann es in besonders gelagerten Einzelfällen erforderlich sein, dass ein Familienmitglied an der Klassenfahrt oder dem Schulausflug teilnimmt.

Ich bestätige / Wir bestätigen, dass ich / wir die vorstehenden Informationen im Interesse meines / unseres Kindes zur Kenntnis genommen habe / haben.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

A. Allgemeine Angaben durch die Eltern

Name, Vorname, Geburtsdatum des Kindes

Anschrift des Kindes

Ansprechperson(en) und deren Kontaktdaten bei Rückfragen seitens der Schule oder der unterstützenden Lehrerinnen und Lehrer

Hinweis: Die Eltern sind im Regelfall zugleich die Ansprechpersonen.

Ich bestätige / Wir bestätigen, dass die zuvor genannte/n Ansprechperson/en unter den genannten Kontaktdaten während der Unterrichtszeit, sowie bei anderen schulischen Veranstaltungen (Tagesausflüge, Klassenfahrten) jederzeit erreichbar ist / sind.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

B. Aufgabenübertragung durch die Eltern

Hinweis: Die Lehrerinnen und Lehrer, die sich freiwillig bereit erklären, im Vertretungsfall tätig zu werden, werden nachstehend gleichfalls eingetragen.

Hiermit übertrage ich / übertragen wir die Versorgung meines / unseres Kindes mit den von der Ärztin / von dem Arzt verordneten Medikamenten während der Schulzeit an

(Name der / des ermächtigten Lehrerin / Lehrers)

(Name der / des ermächtigten Lehrerin / Lehrers)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

C. Schweigepflichtentbindung durch die Eltern

Die behandelnde Ärztin / Den behandelnden Arzt entbinde ich gegenüber

(Name der / des ermächtigten Lehrerin / Lehrers)

(Name der / des ermächtigten Lehrerin / Lehrers)

insoweit von der Schweigepflicht gemäß § 203 StGB, als es für die Durchführung von medizinischen Unterstützungsleistungen im Rahmen der Medikamentengabe erforderlich ist.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

D. Verordnung der Ärztin oder des Arztes

Name des Kindes: geb. am:

Die unten angeführten Medikamente dürfen in der Schule verabreicht werden und müssen zu den genannten Tageszeiten oder im angegebenen Fall wie folgt eingenommen werden:

| | Name des Medikamentes | Uhrzeit | Form der Verabreichung | Dosierung | Dauer der Einnahme |
|----|-----------------------|---------|------------------------|-----------|--------------------|
| 1. | | | | | |
| 2. | | | | | |
| 3. | | | | | |
| 4. | | | | | |
| 5. | | | | | |
| 6. | | | | | |

Besondere Hinweise (insbesondere zum Medikament, zur Verabreichungsform), die für die Lehrerinnen und Lehrer bei der Versorgung mit dem Medikament aus ärztlicher Sicht relevant sind:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift und Stempel der Ärztin/des Arztes

E. Bestätigung der freiwilligen Unterstützung durch die Lehrerin / den Lehrer

Hiermit bestätige ich, dass ich die Unterstützung der unter A. genannten Schülerin / des unter A. genannten Schülers bei der Medikamenteneinnahme auf freiwilliger Basis übernehme.

(Name der Lehrerin / des Lehrers)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

(Name der Lehrerin / des Lehrers)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

F. Kenntnisnahme und Bestätigung der Schulleiterin / des Schulleiters

Gegen die vorbezeichnete freiwillige Unterstützung bestehen keine organisatorischen oder personellen Bedenken.

(Name der Schulleiterin / des Schulleiters)

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift / Schulstempel